

Wenn die Blinddarmnarbe Knieschmerzen verursacht

Entschlüsseln Sie die geheimen Signale Ihres Körpers

Der ganze Körper ist eine Einheit. Muskeln und Nerven, Gelenke und Organe – alles ist miteinander verbunden. Hakt es an einer Stelle, kann das andere Bereiche beeinträchtigen. Narben am Bauch können dann sogar an Rücken- oder Knieschmerzen schuld sein. Und wer denkt bei Bandscheibenproblemen gleich an den Darm? Doch er hängt über die Faszien, das feine Bindegewebe, mit der Wirbelsäule zusammen – und kann sie so in Mitleidenschaft ziehen. Verknüpfungen wie diese sieht die Osteopathie. Darum ist Ziel der Behandlung, die Symptome zu behandeln, aber auch

deren Ursache zu ergründen und zu beseitigen.

Heilende Hände: abtasten, erspüren, lockern

Je nach Spezialgebiet kümmern sich Osteopathen um den Bewegungsapparat, die inneren Organe oder die Verbindung zwischen Gehirnflüssigkeit und Rückenmark. Ein erfahrener Therapeut kennt sich mit allen drei Teilbereichen aus. Im Vorgespräch erfragt er Gewohnheiten und die Krankheitsgeschichte des Patienten, einschließlich Operationen und Unfällen. Diese Daten helfen, mögliche Blockaden zu orten – denn die Ursache für die Schmerzen kann auch zeitlich weit zurück liegen. Dann tastet er die infrage kommenden Partien ab, erspürt die Signale des Körpers, sucht nach Schwachstellen und Spannungen.

Verbindungen herstellen: alles hängt zusammen

So findet der Osteopath Verklebungen des feinen Bindegewebsnetzes, das Organe und Muskeln umschließt. Die aufgespürten Verhärtungen löst er durch sanftes Dehnen, Ausstreichen, Drücken. Dies soll die Flexibilität der einzelnen Gewebsschichten wieder herstellen. Der Körper gewinnt seine Bewegungsfreiheit zurück, Haltungsschäden werden korrigiert, Lymphflüssigkeit und Blut können wieder zirkulieren, den Organismus mit Nährstoffen versorgen. Von Blockaden befreit, kann der Körper regenerieren.



Unser Experte
Torsten Liem,
Osteopathie
Schule
Deutschland,
Hamburg

„Osteopathen ‚sprechen‘ mit ihren sensiblen Händen mit dem Körper eines Menschen“, erläutert Torsten Liem. „Nach einer ausführlichen Diagnose wird der Organismus behutsam unterstützt, sich selbst zu helfen. Viele Patienten merken schon nach der ersten Behandlung eine deutliche Besserung.“

Buch-Tipp



„Osteopathie“
Torsten Liem
und Christine
Tsolodimos,
Trias Verlag,
12,99 Euro

Nachgewiesene Wirkung der sanften Heilmethode

Osteopathie setzt auf die Selbstheilungskräfte und nutzt physikalische Abläufe im Körper. Nachgewiesene Erfolge erzielt die sanfte Heilmethode etwa bei Rücken- und Spannungskopfschmerzen, Fehlhaltungen, Zahnneknirschen und Schlafstörungen. Manche Krankenkassen übernehmen bis zu 85 Prozent der Kosten für die Therapie dieser Beschwerden (ca. 100 Euro pro Sitzung).

58%

der chronischen
Rückenschmerzen
bessern sich
durch Osteo-
pathie

Was Narben mit der Haltung zu tun haben

Wenn Verletzungen oder OP-Wunden verheilen, können Gewebsschichten aneinander haften bleiben und so ihre Flexibilität verlieren. Um die Bewegungseinschränkung auszugleichen, reagiert der Körper mit Haltungsänderungen.